

Cloudbasierter Notfallarbeitsplatz

[01.09.2025] Kommunen können nun einen Notfallarbeitsplatz bei IT-Dienstleister ITEBO einrichten. Sollte die Verwaltung einmal von einem Cyberangriff betroffen sein, kann sie über die cloudbasierte Lösung innerhalb kurzer Zeit ihre Erreichbarkeit wiederherstellen.

Einen online verfügbaren Notfallarbeitsplatz bietet jetzt [ITEBO](#) der kommunalen Verwaltung an. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, sorgt die cloudbasierte Lösung dafür, dass die Kommunen auch während eines IT-Sicherheitsvorfalls erreichbar bleiben. „Bisherige physische Notfallarbeitsplätze sind etwas aus der Zeit gefallen“, sagt Kevin Diekmeier, Vertriebsmitarbeiter bei ITEBO. „Daher haben wir nun einen online verfügbaren Notfallarbeitsplatz konzipiert. Im Ernstfall kann so binnen kurzer Zeit die Erreichbarkeit der Verwaltung wiederhergestellt und der Krisenstab unabhängig vom Standort eingerichtet werden.“

In der Lösung sind wichtige Funktionen standardmäßig enthalten, erklärt ITEBO. Dazu zählen eine Notfall-E-Mailadresse mit Notfall-Domain, ein integrierter Kalender, Kontakte und andere Produktivitätsfunktionen. Hinzu komme ein Office-Paket mit allen wichtigen Dateiformaten für Dokumente, Tabellenkalkulationen und Präsentationen. Das Paket funktioniere in allen modernen Browsern. Mit Files stehe des Weiteren ein sicheres Dateisynchronisations- und Kollaborationstool zur Verfügung. Für lokale, gesicherte Audio- oder Videokonferenzen und Text-Chats über Browser und mobile Schnittstellen mit integrierter Bildschirmfreigabe ist außerdem die Anwendung Talk eingebunden.

„Im Idealfall liegt der Notfallarbeitsplatz für den Krisenstab bereits auf den Servern von ITEBO bereit“, erklärt Daniel Klüh, Servicebereichsleiter Infrastructure Services. „Dieser kann bei einem Angriff sofort aktiviert werden. Mitarbeitende des Krisenstabs haben dann direkt Zugriff auf alle wesentlichen Funktionen – ohne Kompromisse bei der IT-Sicherheit.“ Der ITEBO-Notfallarbeitsplatz kann ergänzend zum [innovaphone-Notfallkoffer](#) bereitgestellt werden, den ITEBO seit gut einem Jahr anbietet.

(ve)

Stichwörter: IT-Sicherheit, ITEBO,